

# Regierungsratsbeschluss über die Pflanzenreservate im Kanton Appenzell A.Rh.

vom 20. Juni 1960 (Stand 31. März 1969)

---

*Der Regierungsrat des Kantons Appenzell A.Rh.,*

gestützt auf die Art. 3 und Art. 8 Abs. 1 der Verordnung vom 8. Juni 1959 über den Naturschutz<sup>1)</sup>, werden mit sofortiger Wirkung nachstehende Gebiete dem totalen Pflanzenschutz

*unterstellt:*

## **Ziff. 1**      Gemeinde Urnäsch

<sup>1</sup> Die Alpgebiete von Nasen, Schueleren, Schüssenalp. Die Grenze des Schutzgebietes verläuft von Punkt 1521.6 östlich des Gasthauses Hochalp in nördlicher Richtung zum Punkt 1312 (Weggabel zwischen Rossmoos und Gross-Langboden), in südwestlicher Richtung über Punkt 1289 Schueleren bis zum Waldrand westlich Schueleren, in südlicher Richtung zum Punkt 1360, in östlicher Richtung über Punkt 1496 zum Punkt 1521.6.

## **Ziff. 2**      Gemeinden Urnäsch und Hundwil

<sup>1</sup> Das Gebiet Chammhalden, Nushalden, Petersalp, Spitzli. Die Grenze verläuft von der Strassenbrücke beim Rossfall der Urnäsch entlang aufwärts bis Steinflue, dann dem Tosbach entlang aufwärts bis Siebenhütten, in östlicher Richtung zum Punkt 1577 auf Chammhalden, in nordwestlicher Richtung der Landesgrenze entlang über Chammhaldenhütte, Nushalden bis zum Bachzusammenfluss im Wissbach östlich Wasserhüttli, in nordwestlicher Richtung nach Punkt 1217, Herrendürren, in westlicher Richtung zum Punkt 1080 Blattendürren, in südwestlicher Richtung über Punkt 1133 Guggeien zur Strassenbrücke beim Rossfall.

---

<sup>1)</sup>bGS [422.111](#)

**Ziff. 3** Gemeinde Herisau

<sup>1</sup> Parzelle Grundbuch Nr. 2928 Herisau, beim Saumweiher.

**Ziff. 4** Gemeinde Teufen

<sup>1</sup> Die bewaldeten Tobelhänge gegen Rotbach, Sitter und Wattbach, einerseits begrenzt durch diese drei Bäche, anderseits durch die Waldränder der folgenden Linie: Rotbach 350 m südöstlich Punkt 831.3 Schönenbüel südlich Teufen, in nordwestlicher Richtung nach Lochmüli, in nordöstlicher Richtung zum Friedhof Teufen, in westlicher Richtung über Kloster Wonenstein nach Gmünden, in nördlicher Richtung nach Hauteten, in östlicher Richtung über Lustmühle, Bilchen bis zum Bächlein östlich Hütten.

**Ziff. 5** Gemeinde Gais

<sup>1</sup>

- a) \* Nordhang des Hirschberges bis zur folgenden Linie: Zung – Stoss der Kantonsstrasse entlang bis Sternen – Brunnenau – Schachen – südlich Zwislen – Kantonsgrenze.
- b) Die Gegend Schwäbrig, Waldstatt, unterer Gäbris, Gäbris, begrenzt durch folgende Linie: Punkt 1246.8 Gäbris, in ost-südöstlicher Richtung nach Lankersgäbris, in ostnordöstlicher Richtung zum Waldwinkel südlich Punkt 1162.4 Schwäbrig, in nördlicher Richtung zum Punkt 1142 Ruesitz, in west-südwestlicher Richtung über Gomp zum Punkt 1251.2 Gäbris, in südlicher Richtung zum Punkt 1246.8 Gäbris.
- c) \* Das Sumpfgebiet im nördlichen Teil der Liegenschaft Grundbuch Gais Nr. 723, Fahrtenböhl.

**Änderungstabelle - Nach Beschluss**

<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Element</b>	<b>Änderung</b>	<b>Fundstelle</b>
13.07.1964	13.07.1964	Ziff. 5 Abs. 1, lit. a)	geändert	aGS III/409
31.03.1969	31.03.1969	Ziff. 5 Abs. 1, lit. c)	eingefügt	aGS IV/503

**Änderungstabelle - Nach Artikel**

<b>Element</b>	<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Änderung</b>	<b>Fundstelle</b>
Ziff. 5 Abs. 1, lit. a)	13.07.1964	13.07.1964	geändert	aGS III/409
Ziff. 5 Abs. 1, lit. c)	31.03.1969	31.03.1969	eingefügt	aGS IV/503